

## Curriculum Vitae

Jürgen **Peter** H o s e m a n n, geboren am 28. Oktober 1940 in Göttingen (BRD)  
als Sohn des Gynäkologen Prof. Dr. med. Hans A. Hosemann.  
Verheiratet seit 10. Februar 1967, 1 Kind, seit 14. April 1981 mit Christine, geb. Hofmann.

**1961-1966** Studium der Elektrotechnik (Fernmeldetechnik) an der RWTH Aachen,  
Abschluss mit der Diplomhauptprüfung. Diplomarbeit über  
*"Untersuchungen über die modelltechnische Darstellung von Versuchsbränden"*  
am Institut für Elektrische Nachrichtentechnik der RWTH Aachen  
Beginn der Dissertation bei Prof. Dr. V. Aschoff und Prof. Dr. J. Meixner.

**1966-1972** Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr. V. Aschoff am Institut für Elektrische Nachrichtentechnik (IENT).  
Mitbegründer des internationalen Pilotlaboratoriums für Methoden der automatischen Brandentdeckung.

**1967** Hospitant bei der Firma CERBERUS S.A. Männedorf/ZH (Brandentdeckung aus industrieller Sicht).

**1970** Promotion über  
*"Verfahren zur Bestimmung der Korngrößenverteilung hochkonzentrierter Polydispersionen von dielektrischen Mie-Partikeln"*  
und Erlangung des akademischen Grades eines Doktor-Ingenieurs.

**1972-1974** Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Angewandte Systemtechnik und Reaktorphysik (IASR) des  
Kernforschungszentrums Karlsruhe bei Prof. Dr. W. Häfele.  
Arbeitsschwerpunkte:

*Aerosolphysik, atmosphärische Ausbreitung, Unfallfolgenberechnungen bei Störfällen in Kernkraftwerken mit Leichtwasserreaktoren.*

**1974-1986** Bevollmächtigter im Projekt Nukleare Sicherheit (PNS) des Kernforschungszentrums Karlsruhe bei Prof. Dr. M. Fischer.  
Arbeitsschwerpunkte:  
*2-Phasen-Massenstrommesstechnik, Kernschmelzunfälle, Risikoanalysen, Leitung der Projekte "SASCHA" und "NIELS" und der internationalen Projekte "DEMONA" und "BETA".*

Vorlesungen über "Sicherheit beim Bau und Betrieb von Kernkraftwerken" an der Schule für Kerntechnik (SKT).

**1986-1988** Leiter der Hauptabteilung "Sicherheit und Umwelt" des Eidgenössischen Instituts für Reaktorforschung (EIR).

**1988** Leiter des "Programms LWR-Sicherheit" (PLS) am Paul Scherrer Institut (PSI) [vormals EIR].

**1991** Verleihung des schweizerischen DORON-Preises  
für wichtige wissenschaftliche Beiträge zur Lösung der aktuellen Energieproblematik.

**1992** Leiter des Labors für Sicherheits- und Unfallforschung am PSI.

**2000** Bevollmächtigter für Sicherheitsforschung im Bereich "Nukleare Energieforschung und Sicherheit" des PSI.

Programmleiter "Kerntechnik und Nukleare Sicherheit" des Eidgenössischen Bundesamtes für Energie (BFE).

**2004** Seit 1. Januar 2004 Pensionär, wohnhaft in Freiburg im Breisgau.

### **Vertreter der Schweiz in zahlreichen internationalen Komitees im Zusammenhang mit Reaktorsicherheitsforschung:**

FZK, Karlsruhe, Projektkomitee Nukleare Sicherheitsforschung,  
USNRC Cooperative Severe Accident Research,  
US DOE Plant Life Extension Program,  
OECD NEA CSNI,  
International Committee of the American Nuclear Society (ANS),  
Special Committee on NUREG 1150 of the ANS,  
Special Committee on Source Terms of the ANS,  
Berater der American Physical Society (APS),  
International LACE Board,  
International ACE Board,  
Berater des US Electric Power Research Institute für Wash 1400 Follow on Studies,  
Management Bord des OECD-Vorhabens RASPLAV,  
Management Bord des OECD-Vorhabens MASCA,  
OECD-Programm PLIM,  
Steering Committee PHEBUS FP,  
Forschungskommission des Paul Scherrer Instituts,

### **Mitglied der:**

Deutschen Kerntechnischen Gesellschaft,  
European Nuclear Society,  
American Nuclear Society,  
Schweizerischen Vereinigung für Atomenergie,  
Schweizerischen Gesellschaft der Kernfachleute.